

**Z** Einige Urteile über:

# Die Religion, ihr Wesen und ihr Recht.

Populäre religionsgeschichtliche Vorträge

VON

**D. Johannes Hauri,**

Dekan in Davos.

Preis M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.65 bar und 11/10. Geb. M. 5.— ord.,  
M. 3.40 bar.

1 Exemplar zur Probe mit 50% Rabatt.

Diese Vorträge schließen sich unmittelbar an den im letzten Jahre erschienenen Vortragszyklus desselben Verfassers an: „**Die Welträtsel und ihre Lösung**“. Er bespricht darin die Zweifel, die sich in der modernen Welt gegen das Recht der Religion erhoben haben und sucht sie zu widerlegen, indem er seine Leser einen Gang durch die religiöse Entwicklung der Menschheit tun läßt. Überall, so weist er nach, sucht der Mensch, der von den Natur- und Kulturgütern unbefriedigt bleibt, nach einem überweltlichen Gut. Aber das Suchen nach diesem Gut verläuft auf zwei Linien, die weit auseinander führen. Die einen Religionen erkennen das höchste Gut in der Ekstase, im mystischen Gottesgenuß, die andern in sittlicher Gottesgemeinschaft, in der Erhebung des Menschen zur Persönlichkeit.

Die Wege, die der Verfasser geht, entfernen sich weit von denen der landläufigen Apologetik, aber sie dürften modernen Menschen auch weit besser zum Verständnis bringen, was die Religion will und wie man zu einer religiösen Überzeugung gelangen kann. Allen, die „Die Welträtsel und ihre

Lösung“ gelesen haben, wird dieser neue Vortragszyklus willkommen sein. Er ist aber auch für solche verständlich, die den ersten nicht kennen.

„Die Post“ 6. Febr. 1909.

... Wir dürfen uns beglückwünschen, ein Buch wie das vorliegende erhalten zu haben. Hauri besitzt die Gabe, die schwierigen religionsgeschichtlichen und philosophischen Probleme mit wunderbarer Einfachheit und Klarheit zu behandeln. So tief und ernst die Gedankenarbeit ist, die dahinter steckt, so klar ist die Darstellung, der Aufbau, die Gedankenfolge und das in jedem Vortrag errungene Erkenntnisziel. Hier sind Waffen, die wir brauchen können im Geisteskampf der Gegenwart. Wie die Vorträge in Davos lebhafteste Teilnahme gefunden haben, so soll auch das Buch allen einigermaßen Gebildeten empfohlen sein, die denken und suchen und denen die Frage nach der Wahrheit der Religion immer wieder zu schaffen macht.

E. Studert im „Kirchenblatt für die reformierte Schweiz“ 30. März 1909.

Bestellzettel anbei.

Berlin-Zehlendorf (Wsb).

Conrad Skopnik.

**Z** In unserem Verlage erschien soeben:

# Im Zauberwald

Neue Märchen und Sagen für die heranwachsende  
Jugend

VON

**Maria Mancke.**

Reich illustriert.

Zweite, verbesserte Auflage.

Preis in elegantem Farbendruckeinband M 1.80 ord. = K 2.—.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3% und 11/10.

Die Vorzüglichkeit dieser neuen Sagen, für die heranwachsende Jugend von 10 bis 14 Jahren bestimmt, ist durch diese Neuauflage erwiesen. Sie tragen alle ein originelles, spezifisch deutsches Gepräge, wie sie auch in die verschiedenen Gegenden Deutschlands führen. — Wir bitten, zu verlangen.

Graz u. Wien, November 1909.

Verlagsbuchhandlung „Styria“.

**Z** Vorzügliche  
neue Weihnachts-  
literatur.

**Neue Christoterpe 1910.**

Geb. 4 M.

**Delbrück, Lebensströme.**

Roman aus dem modernen Leben. 1910

Geb. 6 M.

Es kommen spaltenlange, vorzügliche Besprechungen.

**Schaab, Im Amt.**

Ein Pfarrhaus-Roman. 1909.

Geb. 5 M.

Der beste Pfarrhausroman seit langen Jahren.

**Hin und Zurück.**

Roman aus den Papieren eines Arztes.

9. Aufl. 1909.

Ein stets gangbares Werk.

**Hoher Rabatt.**

7/6 gemischt mit 1/3 = ca. 42%

**Rth. Mühlmann's Verlag (Max Große)**

Halle a. S.